

/
GRUNDLAGEN UND GEDANKEN ZUM VERSTÄNDNIS
DES DRAMAS

GERHART HAUPTMANN
DIE WEBER

von
GERHARD SCHILDBERG-SCHROTH

A 020991

VERLAG MORITZ DIESTERWEG
Frankfurt am Main • Berlin • München

Inhalt

1	<i>Allgemeine Grundlagen</i>	4
1.1	Naturalismus und naturalistisches Theater.	4
1.2	Die Weber und die soziale Frage im 19. Jahrhundert.	9
1.3	Hauptmanns ästhetische Konzeption und <i>Die Weber</i>	14
2	<i>Wort- und Sachkommentar</i>	20
3	<i>Struktur des Textes</i>	25
3.1	Thematik, Komposition, Figurenkonstellation.	25
3.2	Zeit.	27
3.3	Raum.	27
3.4	Zustandsschilderung: das Weberelend.	28
3.5	Handlungsverlauf: der Weberaufstand.	31
4	<i>Gedanken und Probleme</i>	39
4.1	Ideengeschichtlicher oder sozialkritischer Ansatz.	39
4.2	Drama als offene Struktur.	42
4.3	Helden als Kollektiv.	45
4.4	Sprachverwendung.	48
4.5	Weberlied.	51
5	<i>Rezeptionsgeschichte in der Öffentlichkeit</i>	55
5.1	Politik.	55
5.2	Publizistik und Presse.	60
5.3	Literatur.	62
6	<i>Theatergeschichte des Werkes</i>	66
7	<i>Literaturverzeichnis</i>	84